

Berg Buch Brig

04.—08.
November
2026

NaturKulturZukunft

ZeughausKultur

bergbuchbrig.ch



Editorial

Die Berge sind Landschaft, und sie sind noch viel mehr. Sie sind Lebensraum, Erinnerung, Herausforderung und Sehnsuchtsort. Unsere Geschichten, unsere Kultur, unser Denken und unser Fühlen sind von ihnen geprägt. Die Berge fordern uns heraus, unser Verhältnis zur Natur und zu unserer Zukunft immer wieder neu zu betrachten – gerade heute und gerade hier im Wallis.

Seit seinen Anfängen widmet sich das Festival BergBuchBrig diesem Spannungsfeld. Das Wochenende Anfang November bringt Menschen zusammen, die sich mit dem alpinen Raum auseinandersetzen: literarisch, künstlerisch und persönlich. Diese

langjährige Tradition bildet auch die Grundlage für die 20. Ausgabe.

Mit der neuen Leitung beginnt ein neues Kapitel. Bewährtes bleibt, neue Perspektiven und Formate kommen hinzu – das Festival entwickelt seine eigene Handschrift weiter. Mit dem Motto «NaturKulturZukunft» richten wir den Blick auf die Alpen und die Berge als Lebensraum im Wandel. Dabei schafft BergBuchBrig mehr Raum für Begegnungen und Austausch sowie Zeit für Gespräche und gemeinsames Weiterdenken. Denn die Auseinandersetzung mit den Bergen lebt von den Beiträgen auf der Bühne und vom Dialog zwischen Menschen.

Mit Literatur, Musik, Film, Kunst und Wissenschaft öffnet das Festival unterschiedliche Zugänge zu den Bergregionen. Die Beiträge erzählen von Gletschern und Klimaveränderungen, von Tieren und Pflanzen, von Landwirtschaft und Kulturerbe, von Menschen, die forschen, gestalten und Verantwortung übernehmen. Ergänzend und erweiternd bleibt Raum für Literatur, Klang, Humor und Begegnung.

An der BergBuchBrig legen wir Wert auf das Zusammentreffen verschiedener Stimmen und Perspektiven: zwischen Ober- und Unterwallis und der Üsserschwyz, zwischen Generationen, zwischen Wissenschaft und Kunst, Vergangenheit und Zukunft. Die Berge verbinden – und stellen uns vor neue Fragen.

Im Namen des Vereins und des Vorstandes danke ich allen, die BergBuchBrig mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und ihrem Engagement möglich machen: Künstler:innen, Autor:innen, Referent:innen, Forscher:innen, Partner:innen, Unterstützer:innen, Helfer:innen – und Ihnen, unserem Publikum. Ohne diese Menschen wäre das Festival nicht das, was es ist.

Wir freuen uns, mit Ihnen die Berge (neu) kennenzulernen, und heissen Sie herzlich willkommen am Festival BergBuchBrig 2026.

Liliane Studer
Präsidentin Verein BergBuchBrig



Informationen

Adresse

ZeughausKultur, Gliserallee 91, 3900 Brig-Glis

Programm

Wo nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen und Ausstellungen im ZeughausKultur in Brig-Glis statt. Lesungen, Gespräche, Buchpräsentationen, Filmvorführungen, Konzerte, Vorträge und Podiumsdiskussionen finden im Veranstaltungssaal im Erdgeschoss oder im Tanzsaal im Dachstock statt.

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch kurz auf unserer Website www.bergbuchbrig.ch oder vor Ort im ZeughausKultur.

Stand: August 2026. Änderungen vorbehalten.



Ausstellungen

«Die Berge – mein Weg zum Malen»
Bergmalerei von Hans Jossi

«Silap ingerlasia – Wie die Welt sich bewegt»
Fotografien von Françoise Funk-Salamí

Bücher vor Ort

Buchhandlung Zur Alten Post ZAP
Buchbinderei Walter Schwery

Essen und Trinken

Bistro BergBuchBrig
Donnerstag ab 17.00 Uhr
Freitag und Samstag ab 08.30 Uhr
Sonntag ab 09.00 Uhr

www.bergbuchbrig.ch

Eintrittspreise und Vorverkauf

BergBuchPass (Festivalpass)

Der BergBuchPass berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen vom 4. bis 8. November 2026 sowie der Exkursionen und Spaziergänge.

Erwachsene	CHF 130.–
Personen in Ausbildung	CHF 50.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 20.–

Tagespass

Der Tagespass berechtigt zum Besuch sämtlicher Veranstaltungen des jeweiligen Tages.

Mittwoch, 4. November	CHF 25.–
Donnerstag, 5. November	CHF 35.–
Freitag, 6. November	CHF 55.–
Samstag, 7. November	CHF 60.–
Sonntag, 8. November	CHF 30.–

Einzeleintritte

Einzeleintritte sind an der Tages- bzw. Abendkasse erhältlich.

A — Buch, Film, Vortrag, Gespräche	CHF 15.–
B — Grössere Produktion, Wilder Abend	CHF 20.–
C — Konzert, Exkursion, Spaziergang	CHF 25.–

Ermässigung

Mit der Caritas KulturLegi erhalten Sie 50 % Rabatt auf die Eintrittspreise.

Anmeldung und Reservation

Für Spaziergänge und Exkursionen ist auch mit dem BergBuchPass oder Tagespass eine vorgängige Anmeldung erforderlich: info@bergbuchbrig.ch

Für die übrigen Veranstaltungen sind keine Reservationen erforderlich.

Rollstuhlfahrende bitten wir, sich im Vorfeld bei uns zu melden: info@bergbuchbrig.ch

Vorverkauf Festival- und Tagespässe



www.eventfrog.ch

Programm BergBuchBrig 2026

- A — CHF 15.–

B — CHF 20.–

C — CHF 25.–

D — Im Festival- oder Tagespass inbegriffen

G — Gratis
- ★ — Tanzsaal ZeughausKultur (Dachstock)

■ — Theatersaal Kollegium Brig

● — Raron

▲ — Erschmatt
- Wo nichts anderes vermerkt, finden die Veranstaltungen im ZeughausKultur in Brig-Glis statt.

Mittwoch, 4. November 2026

18.00 ●	Literarischer Auftakt Mit Rilke unterwegs: ein Spaziergang mit Hermann und Salzmann	Peter Salzmann, Rolf Hermann	Literarischer Spaziergang	C D
---------	---	------------------------------	---------------------------	--------

Donnerstag, 5. November 2026

08.30 ■	Alpine Tiere und Pflanzen im Klimawandel	Dr. Sonja Wipf	Kurzvortrag / Austausch	A
10.30 ■	Schweizer Gletscher – das Ende des «ewigen» Eises?	Dr. Matthias Huss	Kurzvortrag / Austausch	A
11.00 ▲	Die Welt des Roggens – ein Walliser Natur- und Kulturerbe	Maurus Gsponer, Edmund Steiner	Exkursion / Erlebnismittag	C D
17.00	Türöffnung ZeughausKultur	Bistro öffnet		
17.30	Offizielle Festivaleröffnung	Begrüssung Verein BergBuchBrig Liliane Studer, Präsidentin Grussbotschaft Stadtgemeinde Brig-Glis Daniel Studer, Vize-Stadtpräsident		G
	Das Wallis lesen	Mit Catherine Lovey (f), Samuel Schnydrig (d) und Staatsrat Mathias Reynard	Lesung / Gespräch	G
	Apéro	Stadtgemeinde Brig-Glis		
	Ausstellungen	«Silap ingerlasia – Wie die Welt sich bewegt» Françoise Funk-Salamí «Die Berge – mein Weg zum Malen» Hans Jossi	Ausstellungseröffnung / Besichtigung mit den Künstler:innen	G
20.15	Scharnier	Barbara Schirmer und Carlo Niederhauser	Konzert	C
21.45	Klänge des Anthropozän	Sarah Heinzmann, Noah Pilloud	Hörstück	A

Freitag, 6. November 2026

09.00	Zum Alpen-Wetter, seinem Klima und den Prognosen – Betrachtungen eines Meteorologen	Thomas Bucheli	Kurzvortrag / Austausch	A
10.00	Klimawandel und alpine Naturgefahren – Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung	Mylène Jacquemart	Kurzvortrag / Austausch	A
11.00	UNESCO-Weltkulturerbe Alpsaison: Was heisst das für die Zukunft?	Boris Previšić	Kurzvortrag / Austausch	A
12.00	Colostrum	Sayaka Mizuno	Film / Schweiz, 2025, 75'	A
13.45	Lentille. Aus dem Leben einer Kuh	Urs Mannhart	Lesung / Gespräch	A
15.00 ★	Föhnrausch – Alpenklima in Klang und Sprache	Lucas Niggli und Boris Previšić	Performance	C
16.15	Die Bergführerin	Romana Ganzoni und Franziska von Fischer	Lesung	A
17.30 ★	Frauen im Alpinismus – Pionierinnen, Rebellinnen, Vorbilder	Rita Christen, Monika Hofmann	Gespräch	A
19.00	Totätanz	Simone Felber mit «iheimisch»	Konzert	C
WILDER ABEND				
20.30	Lost in the Alps	Jon Guler und Joni Hedinger von The Alpinists, Kollektiv für Outdoor-Fotografie, Reisen und Abenteuer	Buchpräsentation	
21.00	Cute Café x Super Friendly Society	Urban Snowboarding and Skiing, Martina Windlin	Film / Gespräch Schweiz, 2026, 15'	
22.00	There's No Money in Books	Silvano Zeiter	Präsentation / Gespräch	
23.00	Flow auf zwei Rädern	Kilian Hischier, Rodeo Bike Co.	Filmpremiere / Gespräch Schweiz, 2026, 11'	
bis 01.00	Ausklang mit Surfy Tunes	DJ Ghost Ryder		

Samstag, 7. November 2026

09.00	Wakkerer Rundgang	Peter Salzmann	Geführter Rundgang	C / D
09.00	Landschaften schreiben	Sibylle Omlin	Lesung / Gespräch	A
10.15 ★	Die Wurzeln der Träume Was Gehen mit uns machen kann	Felix Keller und Willy Hartmann, Präsident SAC-Kulturkommission	Buchpräsentation / Gespräch	A
11.00	Hotspots im Stress: Wie Tourismus unsere Orte verändert und was wir tun können	Moritz Clausen, LP Binntal Florian Eggli, Hochschule Luzern Romano Wyss, HES-SO Wallis Moderation: Silvia Graber	Podium / Gespräch	A
12.30	Requiem in Weiss – Das würdelose Sterben unserer Gletscher	Einführung: Brigitte Wolf Regie: Harry Putz	Film mit Einführung Österreich, 2025, 60'	A
14.00	Nicht gebaut	Marco Volken, Thomas Bachmann	Buchpräsentation	B
15.30	Alpine Ressourcen neu denken – Wasser und Energie im Dialog	Rahel Marti, Co-Leiterin SL-FP Christel Dischinger, Kanton Wallis Rolf Weingartner, Experte für Hydrologie Moderation: Sebastian Glenz	Podium / Gespräch	A

16.45 ★	Die Alpen im Lied der Schweiz	Roman Walker	Buchpräsentation / Kurzvortrag / Lieder	B
18.00	Unterwegs zu den Gletschern der Welt	Daniel Schwartz Moderation: Sibylle Omlin	Buchpräsentation / Gespräch	A
19.30 ★	Ein Cello und eine Geige in vertrauter Zwiesprache	Cristina Janett (Cello) und Andreas Gabriel (Geige)	Konzert	C
20.45	Nebelflüchtige	Flurina Badel und Ruth Gantert Moderation: Liliane Studer	Buchpräsentation / Lesung / Gespräch	B
22.00	Stern sein	Regie: Thomas Horat und Frank Purschwitz	Film / Schweiz, 2024, 28'	A
	Assigné	Regie: Aude Sublet	Film / Schweiz, 2025, 23'	

Sonntag, 8. November 2026

10.00	Wallis im Wandel: Wie wir unsere Zukunft erzählen und gestalten	Christophe Clivaz, Nationalrat Danica Zurbriggen Lehner Dozentin, Studienleiterin, PHBern Moderation: Armin Bregy	Podium / Gespräch	A
12.00	Verbunden im Klang – Zwischen Heimat und Weite	ensemble da capo	Konzert	C

Auf Wiedersehen im November 2027



ZeughausKultur Brig-Glis, Foto: Andrea Soltermann

«Die Berge – mein Weg zum Malen»

Hans Jossi

Bilder-Ausstellung im Erdgeschoss/Saal 2



Hans Jossi ist seit 56 Jahren mit der SAC-Sektion Grindelwald verbunden. Aufgewachsen in einer Bergführerdynastie, malt er Berge, die seit seiner Kindheit in ihm nachklingen. Licht, Schatten und die Stille der Höhen fließen wie ein leiser Rhythmus in seine Werke ein. Vieles bleibt bewusst offen – ein Raum, in dem die Betrachter:innen weiterführen können, was das Bild nur andeutet. Daraus entsteht jene vibrierende Klarheit, die seine Malerei prägt. Sein Hauptwerk umfasst Darstellungen aller Achttausender sowie der Berge seiner Heimat. Jossis Bilder eröffnen einen Blick, der tiefer reicht als das Sichtbare.

Hans Jossi ist Mitglied der Gilde Schweizer Bergmaler und Bergmalerinnen sowie des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft.

Der SAC ist Kulturpartner.

Die Ausstellung ist während der gesamten Festivaldauer zugänglich. Bei Veranstaltungen im Nebenraum gilt: Bitte leise sein.

«Silap ingerlasia – Wie die Welt sich bewegt»

Françoise Funk-Salamí

Foto-Ausstellung in der Schmitta



Seit zehn Jahren beschäftigt sich die Fotografin Françoise Funk-Salamí mit Kultur, Sprache sowie Geschichte und Gegenwart Grönlands. Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist der Inuit-Begriff «Sila», der Klima, Wetter und Luft ebenso umfasst wie Bewusstsein, Gleichgewicht und Balance. Daraus entsteht ein Naturverständnis, das den Menschen als Teil eines grösseren Ganzen begreift.

Die Fotografin zieht eindruckliche Parallelen zwischen Grönland und ihrer Walliser Heimat. Beide Regionen sind von Gletschern, Schnee und Eis geprägt, beide erleben Klimawandel, Abwanderung und tiefgreifende

Veränderungen. Ihre Bilder erzählen von Landschaften und Menschen, von Identität, Verbundenheit und Verlust – und eröffnen einen stillen Blick auf eine Welt in Bewegung.

Die Ausstellung ist während der gesamten Festivaldauer zugänglich.

Veranstaltungen ausser Haus



Die Welt des Roggens – ein Walliser Natur- und Kulturerbe

Exkursion und Erlebnismittag in Erschmatt mit Maurus Gsponer und Edmund Steiner

Im Walliser Bergdorf Erschmatt können wir in die lebendige Walliser Tradition rund um den Roggen eintauchen.

Die Besucher:innen lernen die Roggenpflanze im Detail kennen, sie erleben konkret den Weg vom Korn zum Tisch: mit Getreide dreschen und wannen (worfeln), Körner mahlen, Film zum Brotbacken, Brot backen, Degustation von Produkten aus Roggen. Mit vielen Erlebnissen und einem «Mitnehmerli» kehren die Teilnehmer:innen zurück nach Brig.

Die Exkursion ist im Tages- oder BergBuchPass inbegriffen. Für die Exkursion ist auch mit dem BergBuchPass oder Tagespass eine vorgängige Anmeldung erforderlich.

Datum	Donnerstag, 5. November 2026
Dauer	11.00–ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt	11.00 Uhr, Bahnhof Brig
Anfahrt	11.07 Uhr, Zug nach Leuk 11.40 Uhr, Bahnhof Leuk 11.50 Uhr, Postauto nach Erschmatt
Billette	Hin- / Rückfahrt bitte selbst kaufen
Anmeldung	info@bergbuchbrig.ch Max. 30 Personen
Kosten	CHF 25.– (inkl. Degustation)



Wakkerer Rundgang

Geführter Rundgang mit Peter Salzmann durch Brig

Du bist nicht die oder der Einzige, die/der sich gefragt hat, weshalb gerade Brig dieses Jahr den Wakker-Preis des Schweizer Heimatschutzes erhalten hat. Ist es die Lage am tiefsten Pass der Walliser Alpen? Ist es Stockalper, der nach 350 Jahren immer noch den Ton angibt im Städtchen? Oder die Auferstehung nach der nieder-schmetternden Unwetterkatastrophe 1993? Zusammen

mit dem Kulturführer Peter Salzmann nähern wir uns auf dem unterhaltsamen zweieinhalbstündigen Rundgang durch das Wakker-Städtchen verblüffenden Bruchstellen, markanten Persönlichkeiten und (un-)glücklichen Fügungen und kommen zum Schluss: Logisch hat Brig den Wakker-Preis verdient!

Der geführte Rundgang ist im Tages- oder BergBuchPass inbegriffen. Für den Rundgang ist auch mit dem BergBuchPass oder Tagespass eine vorgängige Anmeldung erforderlich.

Datum	Samstag, 7. November 2026
Dauer	2 Std. 30, 30 Min. reine Laufzeit
Treffpunkt	09.00 Uhr im Stockalpergarten, Brig
Programm	Geführter Rundgang durch Brig mit Animationen
Wetter	Bei jedem Wetter
Anmeldeschluss	Mittwoch, 4. November, 12.00 Uhr
Anmeldung	Peter Salzmann, Tel. 079 680 14 67 oder peter@alpevents.ch
Kosten	CHF 25.–

www.bergbuchbrig.ch
> programm > exkursionen



Rilke, Amé Moorjia und Werner Reinhard in Sitten, 1923.
Im Hintergrund Schloss Tourbillon. Bern, Schweizerisches Literaturarchiv

18.00 Uhr

Literarischer Auftakt in Raron

Mit Rilke unterwegs

Ein Spaziergang mit Hermann und Salzmann

Auf den Spuren Rainer Maria Rilkes führt dieser literarische Rundgang von der Felsenkirche in Raron hinauf zur Burgkirche, wo der Dichter seine letzte Ruhestätte fand. Unterwegs beleuchtet Peter Salzmann Leben, Werk und die enge Verbindung Rilkes zum Wallis. Rolf Hermann ergänzt die biografischen und literarischen Einblicke mit eigenen Gedichten und Spoken-Word-Texten auf Walliserdeutsch. Mal ernsthaft, mal augenzwinkernd treten Rilkes Verse in Dialog mit der heutigen Landschaft, den Bergen und den Menschen der Region. So entsteht ein abwechslungsreicher Spaziergang zwischen Literaturgeschichte und Gegenwart, zwischen Verehrung und spielerischer Annäherung. Der Rundgang endet bei einem gemeinsamen Apéro mit Glühwein.

Foto: Elisabeth Vick-Hermann



Rolf Hermann



Peter Salzmann

Der Spaziergang ist im Tages- oder BergBuchPass inbegriffen. Für den Spaziergang ist auch mit dem BergBuchPass oder Tagespass eine vorgängige Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt
Anmeldung

Kosten

18.00 Uhr, Felsenkirche Raron
info@bergbuchbrig.ch
Anzahl Teilnehmer:innen begrenzt
CHF 25.–

8.30 Uhr | Theatersaal, Kollegium Brig

Alpine Tiere und Pflanzen im Klimawandel

Vortrag / Dr. Sonja Wipf, Biologin,
Botanikerin, Pflanzenökologin

Alpine Pflanzen und Tiere sind durch vielfältige Strategien an die harschen Klimabedingungen des Hochgebirges angepasst. Die Schweiz trägt eine grosse Verantwortung für die Erhaltung dieser hochalpinen Überlebenskünstlerinnen. Das Klima ändert sich aber rasant – was heisst dies für Flora und Fauna des Hochgebirges? Wie hat sich deren Verteilung in der Höhe und die Zusammensetzung der Arten verändert? Welches sind die Voraussagen für die Zukunft und die Ansätze zum Schutz von spezialisierten Arten?

10.30 Uhr | Theatersaal, Kollegium Brig

Schweizer Gletscher – das Ende des «ewigen»Eises?

Vortrag / Dr. Matthias Huss,
ETH Zürich, Leiter des Schweizer
Gletschermessnetzes (GLAMOS)

Der aktuelle Gletscherrückgang in der Schweiz und weltweit veranschaulicht den Klimawandel in unvergleichlicher Weise. Die weissen Riesen ziehen sich immer weiter in die Gipfelregionen zurück, viele verschwinden vollständig. Doch wie werden Gletscher vermessen, wie rasant ist die Eisschmelze in unseren Bergen wirklich? Die massiven Veränderungen im Hochgebirge betreffen uns direkt, zum Beispiel was das Landschaftsbild, Naturgefahren und die Wasserverfügbarkeit betrifft. Die Zukunft sieht für die Schweizer Gletscher nicht rosig aus. Doch Klimaschutz kann seinen Beitrag leisten.

Eine Kooperation mit dem Kollegium Spiritus Sanctus.

11.00–ca. 16.00 Uhr | Erschmatt

Die Welt des Roggens – ein Walliser Natur- und Kulturerbe

Exkursion und Erlebnismittag
in Erschmatt mit Maurus Gsponer
und Edmund Steiner

Im Walliser Bergdorf Erschmatt können wir in die lebendige Walliser Tradition rund um den Roggen eintauchen. Die Besucher:innen lernen die Roggenpflanze im De-

tail kennen, sie erleben konkret den Weg vom Korn zum Tisch: mit Getreide dreschen und wannen (worfeln), Körner mahlen, Film zum Brotbacken, Brot backen, Degustation von Produkten aus Roggen. Mit vielen Erlebnissen und einem «Mitnehmerli» kehren die Teilnehmer:innen zurück nach Brig.

Informationen betr. Treffpunkt, Anmeldung usw. befinden sich vorne im Booklet.

17.30 Uhr

Festivaleröffnung

Begrüssung durch Liliane Studer,
Präsidentin Verein BergBuchBrig
Grusswort von Daniel Studer,
Vize-Stadtpräsident Brig-Glis

Das Wallis lesen

Lesung und Gespräch / Catherine
Lovey (f) und Samuel Schnydrig (d),
in Anwesenheit von Staatsrat
Mathias Reynard

Zur Eröffnung treffen die Ober- und Unterwalliser Stimmen von Catherine Lovey und Samuel Schnydrig aufeinander. Unter dem Titel «Das Wallis lesen» lanciert Staatsrat Mathias Reynard an der BergBuchBrig die neue Leseförderungskampagne des Kantons. Die Lesung verbindet literarische Perspektiven auf das Wallis über Sprach- und Regionsgrenzen hinweg. Die Veranstaltung findet in französischer und deutscher Sprache statt.

Catherine Lovey, 1967 in eine Bergbauernfamilie im Val d'Entremont im Wallis geboren, lebt heute im Kanton Waadt. Sie studierte Internationale Beziehungen und anschliessend Kriminologie und arbeitete als Journalistin für Printmedien mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Finanzen. Ihren ersten Roman «L'Homme interdit» veröffentlichte sie 2005 im Verlag edition Zoé. Es folgten vier weitere Romane, literarische Reportagen, Essays und Theaterstücke. In deutscher Übersetzung liegt nun ihr jüngstes Werk «Geschichte vom Mann, der nicht sterben wollte» (Edition bûcherlese) vor, das mit mehreren renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, u.a. dem Schweizer Literaturpreis 2025. Der Roman erzählt mit feinem Humor und grosser Menschlichkeit von einem Mann, der sich dem Tod widersetzt.

Samuel Schnydrig wurde 1982 im Wallis geboren und lebt nach Stationen in Fribourg, Bern und Hamburg wieder in seiner Heimat. 2019 erschien seine Kurzgeschichte «Diensttag im Oktober» in der Anthologie «Für



Stil aus dem Film «Rieserfer Mies» von Barbara Schirmer / Kammerspiel 2023

DAV / Franz Guenther 2019

Reisekranke» (vatter&vatter). Im Zytglogge Verlag veröffentlichte er die Romane «KLAUS – Leben vor dem Steinschlag» (2021) und «Und draussen der Sommer» (2025). Für sein literarisches Schaffen erhielt er 2025 den Förderpreis für Kultur des Kantons Wallis. Neben seiner Tätigkeit als Autor ist Schnydrig seit den späten 1990er-Jahren als Musiker aktiv – zunächst bei der Punkrockband «Grannysmith», heute bei der Indie-Formation «Them Fleurs» und als Solo-Künstler Suma. Sein Roman «Und draussen der Sommer» begleitet drei Menschen in den Jahren 1961, 1994 und 2009, deren Schicksale auf überraschende Weise miteinander verbunden sind. Zwischen Kammerspiel und Roadmovie entfaltet sich eine bewegende Geschichte über Erinnerung, Veränderung und die Suche nach dem eigenen Weg.

Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Während des Apéros besteht die Möglichkeit, die Ausstellungen von Françoise Funk-Salamí und Hans Jossi gemeinsam mit den Künstler:innen zu besuchen.

20.15 Uhr

Scharnier

**Konzert / Barbara Schirmer
und Carlo Niederhauser**

Das Projekt verbindet Welten und öffnet neue Räume. Die Musik ist poetisch, witzig und fröhlich zugleich. Von

Schirmers appenzellischen Wurzeln ausgehend, breitet sie sich über Alpwiesen aus, taucht in die Schlünde des urbanen Alltags und begibt sich auf Gratwanderungen zwischen Tradition und Moderne. Im Duo entwickeln Schirmer und Niederhauser mit Hackbrett, Nyckelharpa, Kuhhörnern, Cello und Gitarre einen spannenden Dialog. Mit Leichtigkeit überspringen sie stilistische Grenzen, improvisieren und fliegen von den Alpen bis ans Meer.

21.45 Uhr

Klänge des Anthropozän

**Hörstück / Sarah Heinzmann
und Noah Pilloud**

Ächzende Gletscher, bröckelnde Felsen und austrocknende Moore, die bloss ein Rauschen hinterlassen – unter anderem diese Geräusche findet das Hörstück «Klänge des Anthropozän», wenn es sich die Frage stellt: «Wie klingt die Klimakrise?»

Die Radiojournalist:innen Sarah Heinzmann und Noah Pilloud wollen mit dem Hörstück die Klimakrise und ihre Auswirkungen übers Ohr erfahrbar machen und so einen neuen Zugang zu verschiedenen Ökosystemen schaffen. Dafür haben sie Orte besucht, an denen sich die Veränderungen durch die Klimakrise verdeutlichen. Das Stück haben sie im Rahmen des Katalysator-Förderpreises der Radiostiftung Basel realisiert.

09.00 Uhr

Zum Alpen-Wetter, seinem Klima und den Prognosen – Betrachtungen eines Meteorologen

Kurzvortrag /
Thomas Bucheli, Meteorologe

Das Wetter in den Alpen gilt als unberechenbar und gefährlich. Wetterstürze, Unwetter und Katastrophen gehören ebenso zum Bild wie moderne Wetter-Apps mit immer präziseren Prognosen. Doch wie zuverlässig sind diese Vorhersagen? Und welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Wettergeschehen im Alpenraum? Thomas Bucheli lotet die Möglichkeiten und Grenzen meteorologischer Prognosen aus und beleuchtet das Alpenwetter im Spannungsfeld zwischen Erfahrung, Wissenschaft und Klimawandel.

10.00 Uhr

Klimawandel und alpine Naturgefahren –

Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung

Kurzvortrag / Mylène Jacquemart,
Glaziologin, Departement Bau,
Umwelt und Geomatik, ETH Zürich

Nach den Murgängen im Tessin und Wallis (2024) und dem Berg- und Gletschersturz im Lötschental (2025) hat auch der Hitzesommer 2026 diese Frage ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Unübersehbar ist, dass der Klimawandel die Alpen drastisch verändert. Seit 2010 haben die Gletscher in der Schweiz 25 % ihres Eisvolumens verloren. Der Permafrost erwärmt sich im gesamten Alpenraum messbar. Doch welche Einflüsse haben diese Veränderungen tatsächlich auf Naturgefahren im Alpenraum? Und wie können wir diese Veränderungen überhaupt messen und quantifizieren? Diesen Fragen geht die Forscherin Mylène Jacquemart in diesem Vortrag auf den Grund.

11.00 Uhr

UNESCO-Weltkulturerbe Alpsaison: Was heisst das für die Zukunft?

Kurzvortrag / Boris Previšić,
Professor für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern und Gründungsdirektor des Urner Instituts Kulturen der Alpen

Mit dem seit 2023 anerkannten immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe Alpsaison sollte nicht nur eine Tradition der Vergangenheit konserviert, sondern ebenso zukunftsfähig gemacht werden. Angesichts der planetaren Herausforderungen wie Überdüngung, Klimawandel und Biodiversitätsverlust kommt der Alpsaison ein besonderer Stellenwert zu. Angesichts der zu geringen ökonomischen Wertschöpfung und des damit verbundenen Facharbeitsmangels müssen wir darüber nachdenken, wie die Alpwirtschaft in Kombination mit Biodiversitäts- und Klimaschutz fit gemacht werden kann, indem sie dazu – wie anhin, aber noch gezielter – einen wesentlichen Beitrag leistet. Die Ergebnisse könnten überraschen: mit Mob Grazing, Ziegen und Solarpanels.

12.00 Uhr

Colostrum

Film / Regie: Sayaka Mizuno,
Schweiz, 2025, 75'

Der Dokumentarfilm «Colostrum» (2025) porträtiert den 47-jährigen Milchbauern Pascal, der nach dem Tod seines Bruders den Familienbetrieb im Val d'Illiez auf 1580 Metern Höhe alleine weiterführt. Als die junge Städterin Solène als freiwillige Helferin auf den Hof kommt, lernt sie einen Alltag kennen, der von Natur, Tieren und harter körperlicher Arbeit geprägt ist. Eine Begegnung auf 1580 m Höhe rund um Fragen zum Leben und unserem Umgang mit der Natur.

13.45 Uhr

Lentille. Aus dem Leben einer Kuh

Lesung und Gespräch /
Urs Mannhart

Urs Mannhart lebt als Schriftsteller in La Chaux-de-Fonds. Seine literarische Arbeit verbindet Naturbeobachtung, Philosophie und Wissenschaft. Er beschäftigt sich mit Tierphilosophie, der Quantenphysik in der Photosynthese, dem Orientierungsvermögen von Zugvögeln oder der Frage, wie solche Themen Literatur werden können.

Im Rahmen von BergBuchBrig liest Urs Mannhart aus seinem tierphilosophischen Essay «Lentille. Aus dem Leben einer Kuh».

15.00 Uhr | Tanzsaal

Föhnrausch – Alpenklima in Klang und Sprache

Performance /

Boris Previšić: Konzept, Lesung

Lucas Niggli: Percussion

«Föhnrausch» verbindet Text und Musik zu einer vielschichtigen Klanglandschaft. Im Zentrum steht ein meteorologisch-geologisches Lexikon alpiner Naturphänomene mit besonderem Fokus auf ihre akustischen Dimensionen. Zu den Begriffen haben rund ein Dutzend Schweizer Autorinnen und Autoren Texte verfasst. In allen Landessprachen erklingen – vorgetragen und performt von Boris Previšić, Literaturwissenschaftler, Musiker und leidenschaftlicher Bergsteiger – Phänomene wie das Knacken im Berg vor einem Bergsturz, das Donnern der Flüsse bei Starkregen im Trogtal, krakeelender Klee auf einer Juniwiese im Unterengadin, die von Höchsthöhen erfüllte Luft über dem Glarnerland oder auch die Stille, die durch den Schnee hörbar gemacht wird.

Die Texte werden in Klang übersetzt durch den Schlagzeuger Lucas Niggli, einen der vielseitigsten Musiker im Bereich von Komposition und Improvisation.

16.15 Uhr

Die Bergführerin

Lesung / Franziska von Fischer,
Schauspielerin und Sprecherin,
Romana Ganzoni, Autorin

Inspiziert von der Lebensgeschichte der Pionierin Nicole Niquille, die im Jahr 1986 als erste Frau in die Runde der Bergführer trat, entstand «Die Bergführerin», eine Collage aus bestehenden Texten von Annemarie Schwarzenbach, Nicole Niquille und Henriette d'Angeville sowie neuen Texten von Romana Ganzoni, die das Publikum auf eine Reise an den Lago Bianco mitnehmen, um über die Schönheit der Berge, über Poesie, Versehrung, Trost und weibliche Kraft nachzudenken.

«Die Bergführerin» ist eine Produktion des zeit:fluss Kulturfestes für Sils und das Engadin. Arrangiert von Franziska von Fischer, Romana Ganzoni und Till Löffler.

17.30 Uhr | Tanzsaal

Frauen im Alpinismus – Pionierinnen, Rebellinnen, Vorbilder

Gespräch / Rita Christen im Gespräch mit Monika Hofmann

Das Gespräch mit Rita Christen (Bergführerin, Juristin und erste Präsidentin des Schweizer Bergführerverbandes) nimmt die Pionierinnen des Alpinismus als Ausgangspunkt und führt über persönliche Erfahrungen zu aktuellen Fragen rund um das Bergsteigen heute. Im Zentrum steht nicht nur die Geschichte, sondern die Gegenwart einer Bergkultur, die sich wandelt: Wer prägt den Alpinismus? Wer wird sichtbar, wer bleibt im Hintergrund? Welche Bilder und Vorstellungen von Mut, Leistung und Risiko haben wir im Kopf – und welche Wirkung entfalten sie?

19.00 Uhr

Totätanz

Konzert / Ensemble «iheimisch»

«iheimisch» ist das Herzensprojekt der Jodlerin, Songwriterin und Chorleiterin Simone Felber. Gemeinsam mit Rafael Jerjen (Kontrabass), Polina Niederhauser (Cello) und Adrian Würsch (Schwyzerörgeli) lotet das Ensemble die zeitgenössische Volksmusik aus. Mit der Produktion «Totätanz» widmet sich «iheimisch» einem universellen und zugleich tabuisierten Thema: der eigenen Sterblichkeit.

In elf Tanzliedern begegnet das Ensemble dem Tod mit Leichtigkeit, Humor und grosser musikalischer Raffinesse – ein berührender New Folk, der die Schweizer Sterbekultur und Trauerkultur hinterfragt und Trost spendet.

WILDER ABEND

20.30 Uhr

Lost in the Alps

Buchpräsentation / The Alpinists

Jon Guler und Joni Hedinger von The Alpinists, einem Kollektiv für Outdoor-Fotografie, Reisen und Abenteuer erzählen von ihren Expeditionen, dem Weg des Kollektivs sowie der Entstehung ihrer Buchreihe «Lost in the Alps».

21.00 Uhr

Cute Café x Super Friendly Society

Film und Gespräch / Interview mit
Snowboarderin Martina Windlin



Foto: Aus dem Film «Flow auf zwei Rädern»

«Cute Café» und «Super Friendly Society» präsentieren einen urbanen Snowboardfilm von Frauen: einen Streettrip durch Finnland, eine Reise in die japanischen Alpen und Szenen aus der Schweiz. Im Mittelpunkt stehen neben dem Ski- und Snowboardfahren auch Freundschaft, Herausforderungen und die Momente dazwischen. Gemeinsames Filmen und Veröffentlichen macht diese Augenblicke greifbar, hält Erinnerungen fest und schafft Raum, sie zu teilen und andere zu inspirieren.

22.00 Uhr

There's No Money in Books

Präsentation / Silvano Zeiter

Aufgewachsen im Wallis und geprägt von dessen Bergen, Menschen und Snowboardkultur, fand Silvano Zeiter früh zur Fotografie. Was mit dem Dokumentieren von Freund:innen im Schnee begann, führte zu internationalen Projekten, Ausstellungen und eigenen Buchpublikationen.

In seinem Vortrag erzählt er von den Geschichten, Menschen und Erlebnissen hinter diesen Büchern – aber auch von Zweifeln, Umwegen und Erfahrungen auf dem Weg dorthin. Gleichzeitig blickt er darauf zurück, wie sehr ihn das Wallis und das Snowboarden geprägt haben – als Fotograf, vor allem aber als Mensch.

23.00 Uhr

Flow auf zwei Rädern

Filmpremiere / Interview mit Produzent Kilian Hischier, Rodeo Bike Co. Schweiz, 2026, 15'

Ob alleine im Uphill, im rasanten Downhill, auf der entspannten Einkaufsfahrt oder gemeinsam mit Freunden auf dem Rennrad: Jede Fahrt hat ihren eigenen Rhythmus. Die Suche nach dem Flow auf zwei Rädern.

Tauche ein in verschiedene Storys über das gleiche Gefühl: den Flow. Den Moment, in dem alles zusammenpasst.

bis 01.00 Uhr | Bistro

Ausklang mit Surfy Tunes

Sound von DJ Ghost Ryder im Bistro

DJ Ghost Ryder serviert zum Schluss einen gut gewürzten Mix aus Surf Rock, Psychedelic Rock und lässigem Retro-Pop aus den 60ern. Kultige Songs, obskure Trouvaillen und hypnotische Grooves begleiten den Abend musikalisch bis zum Schluss.

09.00 Uhr | Brig

Wakkerer Rundgang

Geführter Rundgang / mit Peter Salzmann durch Brig

Du bist nicht die oder der Einzige, die/der sich gefragt hat, weshalb gerade Brig dieses Jahr den Wakker-Preis des Schweizer Heimatschutzes erhalten hat. Ist es die Lage am tiefsten Pass der Walliser Alpen? Ist es Stockalper, der nach 350 Jahren immer noch den Ton angibt im Städtchen? Oder die Auferstehung nach der niederschmetternden Unwetterkatastrophe 1993? Zusammen mit dem Kulturführer Peter Salzmann nähern wir uns auf dem unterhaltsamen zweieinhalbstündigen Rundgang durch das Wakker-Städtchen verblüffenden Bruchstellen, markanten Persönlichkeiten und (un-)glücklichen Fügungen und kommen zum Schluss: Logisch hat Brig den Wakker-Preis verdient!

Informationen betr. Treffpunkt, Anmeldung usw. befinden sich vorne im Booklet.

09.00 Uhr

Landschaften schreiben

Lesung und Gespräch / Sibylle Omlin

Sibylle Omlin ist Kunstwissenschaftlerin und Autorin. Sie schreibt und kuratiert Ausstellungen, vor allem zu bildender Kunst in Verbindung mit dem öffentlichen Raum und mit der Landschaft. Sie leitete die Kunsthochschule im Wallis von 2009 bis 2017. Sie schreibt auch freie literarische Texte, zuletzt erschienen ihre Texte zur Normandieküste in «Mer et Falaises» (Edition Clandestin, 2022), zusammen mit Bildern des Malers Richard Tisserand. Die Autorin lebt zeitweise im Wallis. Ein neues Buch ist in Arbeit, zum Thema der Alpwirtschaft in der Landschaft des Val Derborence. Am Festival liest sie auch aus ihren neuen, bisher unveröffentlichten Texten.

10.15 Uhr | Tanzsaal

Die Wurzeln der Träume: Was Gehen mit uns machen kann

Buchpräsentation und Gespräch / Felix Keller im Gespräch mit Willy Hartmann, Präsident SAC- Kulturkommission

Einst galten die Berge als Orte des Schreckens, als Landschaften, in denen böse Geister hausten. Heu-

te wissen wir, dass die gewaltigen Kräfte der Natur real sind und das Leben mit ihnen eine besondere Nähe zur Natur bedeutet. Doch hier geht es um etwas anderes: um das Gehen in freier Natur. Nirgendwo zeigt sie sich ursprünglicher als in, auf und mitten in den Bergen. Die Motivation des Autors hat sich mit den Jahren verändert. Ehrgeizige Ziele sind der Erkenntnis gewichen, dass ausdauerndes Gehen innere Prozesse auslösen kann: Gedanken ordnen sich, neue Perspektiven entstehen. Nach einer Bergtour ist man ein anderer Mensch. Diesen besonderen Erfahrungen widmet sich der Autor.

Der SAC ist Kulturpartner von BergBuchBrig.

11.00 Uhr

Hotspots im Stress: Wie Tourismus unsere Orte verändert und was wir tun können

Podium mit Moritz Clausen, Geschäftsführer Landschaftspark Binntal; Florian Eggli, Hochschule Luzern, Tourismusmanagement; Romano Wyss, HES-SO Valais-

Wallis, Institut für Tourismus Moderation: Silvia Graber

Wie erkennen wir frühzeitig, dass ein Ort überlastet ist – nicht nur in Tourismuszentren, sondern auch durch Wohnungsknappheit, Verkehrschaos oder Nutzungskonflikte? Das Podium diskutiert Strategien für ein ausgewogenes Miteinander von Gästen, Einheimischen und Natur sowie den Einfluss sozialer Medien.

12.30 Uhr

Requiem in Weiss. Das würdelose Sterben unserer Gletscher

Film / Regie: Harry Putz Österreich, 2025, 60' Einführung: Brigitte Wolf

Der Dokumentarfilm begleitet das Verschwinden der Schweizer Gletscher und macht die Folgen des Klimawandels eindrücklich sichtbar. Er verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit bewegenden Bildern einer verschwindenden Landschaft.



Foto: Felix Keller

14.00 Uhr

Nicht gebaut

Buchpräsentation / Marco Volken
und Thomas Bachmann

Fast jede und jeder wüsste ein Beispiel zu nennen: Richtig, da wollten «sie» doch einmal ein Skikarussell, einen Stausee, einen Kanal, einen Tunnel... oder kleinformatiger: ein Berghotel, einen Klettersteig... bauen. Die Schweiz ist reich an Bauwerken, die es gar nicht gibt – weil sie ihrer Zeit voraus waren oder zu spät kamen, zu kühn waren, zu viele Gegner:innen hatten oder zu wenig Geld. Das Buch «Nicht gebaut» ist eine Reise zu verpassten Chancen und verhinderten Sünden. Die beiden Autoren geben einen Einblick in verflogene Träume und geplatzte Projekte.

Marco Volken, geboren 1965, ist freiberuflicher Fotograf und Autor mit Schwerpunkt Schweiz. Er veröffentlicht Sachbücher, Bildbände und Wanderführer und lebt in Zürich.

Thomas Bachmann, geboren 1960, ist Geograf, war lange in der Lehre tätig, musiziert und zeichnet gern. Er veröffentlichte verschiedene Publikationen im Rotpunktverlag und lebt in Arth.

15.30 Uhr

Alpine Ressourcen neu denken – Wasser und Energie im Dialog

Podium mit Rahel Marti,
Co-Geschäftsleiterin, Stiftung
Landschaftsschutz Schweiz;
Christel Dischinger, Nachhaltig-
keitsdelegierte des Kantons Wallis;
Rolf Weingartner, Experte für
Hydrologie und Wasserressourcen
im Alpenraum
Moderation: Sebastian Glenz

Wie lassen sich Wassermanagement und Energiegewinnung im Alpenraum nachhaltig verbinden? Das Podium beleuchtet Spannungsfelder und Chancen einer langfristigen Ressourcenplanung im Zeichen des Klimawandels. Dabei werden auch konkrete Projekte und mögliche Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser und Energie diskutiert.

16.45 Uhr | Tanzsaal

Die Alpen im Lied der Schweiz

Kurzvortrag und Lieder /
Roman Walker präsentiert seine
Forschungsarbeit

Wie stark haben die Alpen die Entwicklung eines eigentlichen «Schweizer Volksliedguts» geprägt und ermöglicht? «Die Alpen im Lied der Schweiz» eröffnet vielseitige Einblicke in die komplexe Verflechtung von Volkslied und Alpenbild, die seit Jahrhunderten die kulturelle Identität der Schweiz prägt.

18.00 Uhr

Unterwegs zu den Gletschern der Welt

Buchpräsentation / Daniel Schwartz
im Gespräch mit Sibylle Omlin

«Unterwegs zu den Gletschern der Welt» (Galiani Verlag, 2026) ist das zweite schriftstellerische Werk des Schweizer Fotografen Daniel Schwartz. Darin schildert

er Gletschergänge und -befliegungen seit 2009. Diese führten ihn für das Kunst-/Wissenschaftsprojekt «While the Fires Burn. A Glacier Odyssey» von den Alpen nach Afghanistan, Pakistan, Uganda, Kenia und Peru. Als «Glaziologie in Bildern» dokumentieren seine Fotografien den kollabierenden Gletscher als Klimaanzeiger und archäologischen Fundort. Das Buch verbindet biografische und historische Betrachtungen mit Reflexionen über den Gletscher in Literatur und Kunst. Das letzte Kapitel führt ins Lötschental, dessen Birchgletscher Daniel Schwartz 24 Stunden vor dessen Absturz fotografierte.

Daniel Schwartz ist ein vielfach ausgezeichnete Schweizer Fotograf und Autor. Seine Langzeitprojekte führten ihn unter anderem nach China, Zentralasien und Afghanistan. Seine Arbeiten wurden weltweit ausgestellt, zuletzt im Kunstmuseum Luzern und im Kunstmuseum Solothurn.

19.30 Uhr | Tanzsaal

Ein Cello und eine Geige in vertrauter Zwiesprache

Konzert / «Duo Janett Gabriel»,
Cristina Janett (Cello) und Andreas
Gabriel (Geige)

Es verwundert nicht, dass Cristina Janett und Andreas Gabriel den musikalischen Weg zueinander gefunden haben: Beider Leben wird seit früher Kindheit von Volksmusik umrankt, und beide haben sich mit ihren Instrumenten ins Neuland aufgemacht, ohne dabei ihre musikalischen Wurzeln abzusägen. Die Instrumente begegnen sich hier auf Augenhöhe, mal wagt sich die Geige vor, mal ist das Cello mutiger. Mal klingt es nach träumerischer Elegie, mal nach vertrautem «Giegebank».

20.45 Uhr

Nebelflüchtige

Lesung und Gespräch / Flurina Badel
und Ruth Gantert im Gespräch mit
Liliane Studer

In ihrem viel beachteten Debütroman «Nebelflüchtige» greift die Bündner Autorin Flurina Badel ein hochaktuelles Thema auf: Nach dem Tod ihrer Mutter kehrt Aita aus Wien in ihr Engadiner Heimatdorf zurück und erlebt, wie sich ihre Heimat verändert hat. Die alten Häuser werden zu Ferienresidenzen, während gleichzeitig bezahlbarer Wohnraum verschwindet.

Flurina Badel schrieb den Roman auf Vallader. Ruth Gantert hat ihn ins Deutsche übersetzt. Sie übersetzte auch Badels preisgekrönten Gedichtband «tinnitus tropic».

22.00 Uhr

Stern sein

Film / Regie: Thomas Horat
Schweiz, 2024, 28'

Frieda Stern führt mit 89 Jahren eine Tankstelle an der Kantonsstrasse in Gurtellen. Der Strassenlärm und das Brausen der nahen Reuss sind unüberhörbar, dazu kommt noch der Lärm der weiter oben liegenden Autobahn. Frieda führte die Tankstelle mehrere Jahrzehnte mit ihrem Ehemann. Vor über zehn Jahren ist er verstorben. Sie entschloss sich, weiterzumachen anstatt zu Hause das Rentnerinnenleben zu geniessen.

Assigné

Film / Regie: Aude Sublet
Schweiz, 2025, 23'

In einem Skigebiet in den Schweizer Alpen arbeitet Yasser als Reinigungskraft, geschützt vor der Verfolgung durch das syrische Regime, aber weit weg von seiner im Libanon festsitzenden Familie. Seine Begegnung mit Galyna, einem ukrainischen Flüchtling, macht ihm die Last seiner Jahre im Exil bewusst.



Foto: ensemble da capo

10.00 Uhr

Wallis im Wandel: Wie wir unsere Zukunft erzählen und gestalten

Podium mit Christophe Clivaz,
Nationalrat, Kanton Wallis, Grüne;
Danica Zurbriggen Lehner,
Dozentin, Studienleiterin, PHBern
Moderation: Armin Bregy

Ein offenes Gespräch über das Wallis zwischen Tradition und Veränderung, Wachstum und Lebensqualität, Macht und Mitsprache. Welches Bild haben wir vom Wallis und welches Wallis wollen wir gestalten?

12.00 Uhr

Verbunden im Klang – Zwischen Heimat und Weite

Schlusskonzert /
«ensemble da capo»

Das Konzert des «ensemble da capo» verbindet Chormusik aus verschiedenen Epochen und Sprachregionen zu einer klangvollen Reise durch den Alpenraum. Traditionelle Volksweisen aus der Schweiz und dem Tessin begegnen Werken von Morten Lauridsen, Edward Elgar und Bepi de Marzi. Naturbilder, Berglandschaften und Abendstimmungen wechseln sich mit Liedern über Liebe, Erinnerung, Abschied und Verbundenheit ab. Die unterschiedlichen Klangfarben und Sprachen spiegeln die Vielfalt des menschlichen Erlebens und laden dazu ein, innezuhalten und gemeinsam zuzuhören. So entsteht ein musikalischer Bogen, der Heimat und Weite, Tradition und Gegenwart verbindet und die Kraft des gemeinsamen Singens als Ausdruck von Gemeinschaft und Hoffnung erfahrbar macht.

Auf Wiedersehen im November 2027



Foto: Yoshiko Kusano «Kodak Safety» von Batia Suter

Festivalpartner — Schweizer Alpen-Club SAC «SAC – mehr als Bergsport!»

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Der Schweizer Alpen-Club SAC ist mit rund 180'000 Mitgliedern einer der grössten Sportverbände der Schweiz. Er verbindet in seinen 110 Sektionen Menschen mit Interesse an der Bergwelt und gestaltet die Entwicklung des Alpenraums und des Alpinismus mit.

Auch das Engagement für Kunst und Kultur hat beim SAC eine lange Tradition. Der SAC ist Gründer und Stifter des ALPS (Alpines Museum der Schweiz in Bern), organisiert seit 1933 Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, vergibt rund alle drei Jahre den SAC-Kunstpreis und engagiert sich bei den Kulturfestivals Bergfahrt Festival Bergün, FIFALP Diablerets und BergBuchBrig.

Die letzte SAC-Kunstaussstellung «Passage – Kunst am Gemmipass» fand im Sommer 2025 statt. Zwei Kunstwerke, die Tanne «*dän-, PD#24341» von Bob Gramsma im Daubensee und «Kodak Safety» von Batia Suter am alten Hotel Wildstrubel sind weiterhin vor Ort zu sehen.

Der SAC-Kunstpreis 2026 geht an Massimiliano Rossetto (*1993). Der junge Tessiner Künstler beschäftigt sich in Bild, Skulptur und Geruch mit abgelegenen Regionen. Eine Ausstellung mit Werken von Rossetto findet vom 12. März 2027 (Vernissage und Preisverleihung) bis 20. Juni 2027 im Kunstmuseum Thun statt.

Jetzt SAC-Mitglied werden:



www.sac-cas.ch

Festivalpartner —
ALPS Alpines Museum Schweiz
«Alpensounds. Volksmusik zwischen
Erbe und Experiment»

ALPS



In der Volksmusik begegnen wir unserer Zeit – hörbar, vielstimmig, widersprüchlich und lebendig. Die Ausstellung erforscht Faszination und Trends ebenso wie Klischees und neue Perspektiven. Wieso gibt es keine Schweizer Volksmusik? Und welche Rolle spielen dabei Landschaft, Berge und Täler?

«Alpensounds» ist ein Erlebnis für Körper, Herz und Kopf. Besucher:innen begegnen bekannten Volksliedern, lernen unterschiedliche Musiker:innen «persönlich» kennen und tauchen in raumfüllende, immersive Klangräume mit Landschaftsbildern und Naturtönen oder erstaunlichen menschengemachten Sounds ein. Auf der Bühne dürfen sich alle ausprobieren, die Freude

am Musizieren oder Klingen haben – zum Beispiel, wenn sie bei einer Führung den ALPS-Jutz lernen.

«Alpensounds» will überraschen: mit einem Instrument, das über die bekannten Dimensionen hinausgeht. Und mit der Erkenntnis: Volksmusik ist anders und noch viel mehr, als wir dachten.

Die Ausstellung dauert von
November 2026 bis August 2028

www.alps.museum

Werden Sie Mitglied bei BergBuchBrig

Berge sind Sehnsuchtsorte, Lebensräume und Kulturlandschaften – und sie sind im Wandel. BergBuchBrig bringt Bücher, Filme, Gespräche, Musik und Menschen zusammen, die sich mit dem Lebensraum Berge und den drängenden Fragen rund um die Alpen beschäftigen – von Autor:innen und Filmschaffenden über Künstler:innen und Forschende bis hin zu Menschen, die einen persönlichen Bezug zu den Bergen haben.

Werden Sie Mitglied und halten Sie BergBuchBrig mit uns auf Trab!

Herzlichen Dank!

BergBuchBrig lebt von Menschen, die mit Herz, Kopf und Hand anpacken: von Freiwilligen, die mitdenken, mithelfen und mittragen. Dazu kommen Partner:innen und Unterstützer:innen, die das Festival ideell, organisatorisch und finanziell unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, Behörden, Institutionen, Unternehmen, Träger:innen, Partner:innen, Vereinsmitglieder und Gönner:innen, die BergBuchBrig mit ihrem Engagement möglich machen.

Der Verein BergBuchBrig dankt folgenden Institutionen, Behörden, Stiftungen und Unternehmen:

Jede Unterstützung zählt und neue Mitglieder sind sowieso immer willkommen. Als Mitglied des Vereins BergBuchBrig erhalten Sie das Programmbüchlein nach Hause geschickt. Dazu gibt es einen Tagespass – für Sie selbst oder zum Weiterverschenken. Und: Wir laden Sie zur Mitgliederversammlung ein.

Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, dass BergBuchBrig auch weiterhin Raum für Begegnungen, Debatten und neue Ideen schaffen kann.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank!

Mitgliedsbeitrag

—	
Einzelperson	CHF 70.–
Personen in Ausbildung	CHF 30.–

Anmeldung: sekretariat@bergbuchbrig.ch

Auf dem Laufenden bleiben

Mit dem BergBuchBrig-Newsletter bleiben Sie über das Festival und seine Veranstaltungen informiert.

Newsletter abonnieren:
Schicken Sie eine Mail an: info@bergbuchbrig.ch

Alpenstadt Brig-Glis
Kultur Wallis
Loterie Romande
Kulturkommission Brig-Glis
Gemeinde Naters

Pro Helvetia
Stiftung WaliDad
Stiftung Corymbo
Geschwister Kahl Stiftung
eine ungenannte Stiftung

Mobilier Schweiz «Regionale Stärken»
FMV – Forces Motrices Valaisannes
ProLitteris
Mathier Salgesch

Fondation Rilke
ZAP
Buchbinderei Walter Schwery

Raiffeisenbank Belalp-Simplon
EnBAG AG
Valmedia AG
Lonza AG
Mode Bayard AG

Schweizer Alpen-Club SAC
ALPS Alpines Museum Schweiz
Festival Bergfahrt Berggün

Schlafen und Essen

— Hotel De Londres, Bahnhofstrasse 17, Brig	027 530 10 77	www.hotel-delondres.ch
— Hotel Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02	www.hoteldupont.ch
— Hotel Europe, Viktoriastrasse 9, Brig	027 923 13 21	www.europe-brig.ch
— Hotel Good Night Inn, Englisch-Gruss-Strasse 6, Brig	027 921 21 00	www.brig-wallis.com
— Hotel Victoria, Bahnhofstrasse 2, Brig	027 923 15 03	www.victoria-brig.ch
— Restaurant Channa, Furkastrasse 5, Brig	027 923 65 56	www.channa-brig.ch
— Restaurant Commerce, Sebastiansplatz 2, Brig	027 924 52 41	www.commerce-brig.ch
— Restaurant Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02	www.hoteldupont.ch
— Restaurant Riverside, Englisch-Gruss-Strasse 6, Brig	027 921 21 00	www.brigs-wallis.com
— Restaurant Walliser Stube, Bahnhofstrasse 9, Brig	027 530 11 79	www.walliserstuba.ch

Weitere Unterkünfte: Brig Simplon Tourismus
Tel. 027 921 60 30, www.brig-simplon.ch

Impressum

Herausgeber: Verein BergBuchBrig
Redaktion + Programm: Carmen Bregy / Programm Wilder Abend: Claudia Alpiger, Valentin Zimmermann
Lektorat: Liliane Studer / Grafik: CH.H.GRAFIK / Druck: Valmedia AG
Adresse: Verein BergBuchBrig, Riedbachstrasse 26, 3900 Brig, info@bergbuchbrig.ch, www.bergbuchbrig.ch





ZeughausKultur
Gliserallee 91
3900 Brig-Glis

www.zeughauskultur.ch

**Festival für
Natur, Kultur und Zukunft
der Berge**

**Literatur, Film, Fotografie, Musik und
Kunst im Dialog mit Wissenschaft und
Gesellschaft**

www.bergbuchbrig.ch